



Antwort zur Anfrage Nr. 2090/2011 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim betreffend  
**Erneute Anfrage zur Weiterführung der Linie 66 nach Nieder-Olm (CDU)**

Vorzustellen ist, dass die Verkehrserhebung des RMV vorrangig Fragestellungen mit unternehmensspezifischem Interesse beleuchtete. Aufgrund der daraus bedingten begrenzten Aussagekraft im Hinblick auf die Fragen des Antrags hat die MVG weitere, in eigenem Auftrag erhobene Zählergebnisse ausgewertet und in die nachfolgende Stellungnahme einfließen lassen. Nicht zuletzt deshalb hat sich die Beantwortung der Frage verzögert.

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

*Ist die Linienverlängerung nach wie vor auf drei Jahre angelegt oder haben sich diesbezüglich Änderungen ergeben?*

Die MVG teilt auf Anfrage mit, dass die Linienverlängerung nach wie vor zunächst bis 2013 gesichert ist.

*Wie stellt sich allgemein die Auslastung auf der verlängerten Strecke zwischen Zornheim und Nieder-Olm dar? Wie stellt sich die Auslastung in Spitzenzeiten (tägliche Schulanfangs- und -endzeiten, Berufsverkehrszeiten) dar?*

Die Zählergebnisse belegen, dass grundsätzlich ausreichend Kapazitäten in den Bussen für die Ebersheim Fahrgäste vorhanden sind. Stichprobenartige Erhebungen ergaben, dass auf dem Ast Zornheim - Nieder-Olm in Lastrichtung Mainz in der Frühspitze 6 - 9 Uhr in der Summe 27 Personen zu verzeichnen waren, davon maximal 10 Personen bei einer Einzelfahrt. In den Nachmittagsstunden 12 - 15 Uhr wurden in der Summe 18 Personen gezählt, davon maximal 6 Personen bei einer Einzelfahrt in der Lastrichtung Nieder-Olm.

*Ist durch die notwendige und deutliche Fahrpreissenkung seit Ende August 2009 von 3,60 € auf 2,40 € für die Einzelfahrt die Auslastung der Linie verbessert worden?*

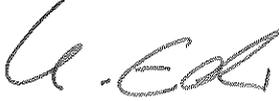
Da für den relativ kurzen Zeitraum vor Senkung des Fahrpreises keine geeigneten Erhebungsergebnisse als Vergleichsmaßstab herangezogen werden können und auch der absolute Umfang der Fahrgastnachfrage für eine statistisch gesicherte Abschätzung zu gering ist, lässt sich hier nur eine grobe Tendenz ableiten. Hiernach sind laut MVG keine merklichen Veränderungen zu verzeichnen.

*Wie wird nach den bisherigen zwei Jahren Betriebszeit das Konzept der Linienverlängerung von den lokalen Nahverkehrsdienstleistern ORN und MVG bewertet? Lassen sich schon Aussagen hinsichtlich einer (hoffentlich) dauerhaften Aufrechterhaltung der Linienverlängerung treffen?*

Das derzeitige Fahrtenangebot wird momentan von einer Anschubfinanzierung unterstützt. Ob eine dauerhafte Beibehaltung der Linienverlängerung wirtschaftlich vertretbar ist, kann derzeit seitens der Verkehrsunternehmen noch nicht abschließend beantwortet werden.

Aus Sicht der Verkehrsverwaltung ist anzumerken, dass eine Buslinienverbindung zwischen Nieder-Olm, Zornheim und Ebersheim schon im ersten Nahverkehrsplan der Stadt Mainz (1998) angestrebt wurde. Analog hierzu formuliert auch der regionale Nahverkehrsplan des Rhein-Nahe Nahverkehrsverbundes diese Verbindung als Ziel.

Mainz, 18 April 2012



Katrin Eder  
Beigeordnete

- I. Kenntnis genommen
- II. Weiter an Ortsverwaltung  
Mainz- *Ebersheim*

III. Z.d.A./WVL mit Akten

Mainz, 19. April 2012

10-Hauptamt  
Im Auftrag

